Konzept für Touren / © Magazin Seenland
+49(0)3981421560
info@tomsawyer-tours.de

Konzept für Touren Tom Sawyer Tours

Tour 1

Titel „Kurz mal raus nach Lychen“
Dauer: 1 Tag

Start am Bootshaus Himmelpfort und ein kurzer Schlag bis zum Abzweig nach Himmelpfort. Kaum ist der Motor warmgelaufen, ist schon die Schleusenwartestelle in Sicht. Anlegen, Schleusenhebel ziehen, abwarten und die Schleusung vollziehen. Kurz über die Seen, und ab geht die Fahrt über die magisch anmutende Woblitz. In Schlängeln durch malerische Wälder öffnet sich der Große Lychensee.

Je nach Lust und Laune bietet sich die Bucht vor dem Ferienpark in Brennickenswerder für einen Badestopp an. Anker werfen und hinein ins erfrischende Nass. Dann wird kurz Kurs auf Lychen gesetzt. Der zentral gelegene Stadthafen ist der Zielhafen. Stärkung gibt es u. a. in der Mühlenwirtschaft & Kaffeemühle Lychen in historischem Ambiente.

Nun heißt es, den Heimweg anzutreten. Ist noch Zeit bis zur Bootsrückgabe, bietet sich ein Zwischenstopp am Wasserwanderrastplatz Himmelpfort direkt hinter der Schleuse an. Oder man gibt das Boot direkt ab und läuft zu Fuß in den Ortskern zurück. Kräutergarten, Klosterruine und Weihnachtspostamt warten darauf, entdeckt zu werden.

Wenn der Hunger ruft: Einkehren ins Restaurant Keeschen oder zum Fischer direkt neben dem Bootshaus und die Erlebnisse des Tages Revue passieren lassen.

Bootshaus Himmelpfort	Schleuse Himmelpfort	0,5 km	1 Schleuse
	Badestop Bucht vor Brennickenswerder	5,9 km	
	Stadthafen Lychen	1,1 km	
	Schleuse Himmelpfort	7 km	1 Schleuse
	Wasserwanderrastplatz Himmelpfort		
Bootshaus Himmelpfort		0,5 km	
Insgesamt		***15 Kilometer***	

Tour 2

Titel „Seenrunde nach Fürstenberg“
Dauer: 1 Tag

Einmal quer über den Stolpsee – die Wolken spiegeln sich im Wasser und die Ufer liegen in der Ferne. Ein kurzes Stück auf der Siggelhavel, und Fürstenberg an der Havel liegt vor dem Floß. Über Schwedt- und Baalensee geht es direkt zur automatischen Stadtschleuse.

Kurzes Warten, und die Tore öffnen sich. Entlang der Schleusenhavel erreicht man nach kurzer Fahrt den malerischen Röblinsee. Auf der einen Seite säumen Villen das Ufer und eine Marina lädt zum Landgang ein, auf der anderen Seite grüßen das Stadtbad und Wochenendhäuser. Am westlichen

© SD Media Services, 2025

Ende des Sees umringen Schilfgürtel die Bucht. Ein schöner Platz, um den Anker zu werfen und zu baden oder den Schiffen bei der Einfahrt in die Steinhavel zuzusehen.

Ab hier geht es wieder retour durch die Schleuse. Am Schwedtsee bietet der Stadtanleger am Stadtpark die Möglichkeit für einen Zwischenstopp und einen Rundgang durch Fürstenberg. Wer einkehren möchte, findet zahlreiche Restaurants (Zur Linde / Gleis 8 / Al Porto) und Imbisse im Ort. Auch mehrere Supermärkte stehen bereit.

Die Rückfahrt führt wieder über den langen Stolpsee, bevor das Bootshaus erreicht ist.

Bootshaus Himmelpfort	Schleuse Fürstenberg	5,8 km	1 Schleuse
	Badestopp Röblinsee	2,4 km	
	Schleuse Fürstenberg	2,4 km	1 Schleuse
	Stadtanleger Fürstenberg	0,8 km	
Bootshaus Himmelpfort		5,3 km	
Insgesamt		***16,7 Kilometer***	

Tour 3
Dauer: 3 Tage / 2 Nächte
Titel: „Einfach mal chillen“

Zwei Nächte voller Freiheit – ohne festen Plan, dafür mit jeder Menge Wasser, Wald und Weite. Der Törn startet am Stolpsee, wo sofort das Gefühl von Entschleunigung einsetzt. Die Route führt über Fürstenberg, den Röblinsee und den Ziernsee bis zum Ellbogensee bei Großmenow. Dort wartet ein traumhafter Ankerplatz mit weitem Blick über das Wasser – perfekt für die erste Nacht an Bord.

Am nächsten Morgen geht es entspannt weiter Richtung Priepert. Wer möchte, legt an und erkundet den kleinen Ort bei einem Spaziergang, oder fährt direkt weiter nach Ahrensberg. Hinter der Hausbrücke befindet sich ein gemütlicher Ankerplatz mit frischem Fisch, Blick auf die Brücke und ruhigem Treiben am Wasser.

Keine Hektik, keine Verpflichtungen – nur das Boot, die Natur und der Moment. Genau die richtige Gelegenheit, um auf der Seenplatte einfach mal abzuschalten und die Seele treiben zu lassen.

Bootshaus Stolpsee	Schleuse Fürstenberg	5,8 km	1 Schleuse
	Schleuse Steinhavelmühle	3,9 km	1 Schleuse
	Ellbogensee	6 km	
	Priepert	2 km	
	Hausbrücke Ahrensberg	5,2 km	
	Schleuse Steinhavelmühle	13,2 km	1 Schleuse
	Schleuse Fürstenberg	3,9	1 Schleuse
Bootshaus Stolpsee		5,8 km	

© SD Media Services, 2025

Insgesamt	***45,8 Kilometer***

Tour 4
Dauer: 3 Tage / 2 Nächte
Titel: „Einfach genießen“

Loslassen, eintauchen, genießen: Vom Stolpsee führt die Fahrt ganz entspannt nach Fürstenberg – mit historischem Altstadtflair und frischem Fisch auf dem Teller. Anschließend geht es weiter zum Röblinsee, wo entweder geankert oder in der Marina festgemacht werden kann. Ein Spaziergang durch die alte Villenkolonie auf den Spuren der Roten Armee oder lieber ein Sundowner an Deck? Die Entscheidung liegt ganz bei dir.

Zurück über den Stolpsee wird diesmal nicht angelegt, sondern die Fahrt direkt in Richtung Lychen fortgesetzt. Kurz über die Seen, dann beginnt die Passage über die magisch anmutende Woblitz. In sanften Windungen durch malerische Wälder öffnet sich schließlich der Große Lychensee. Ziel der Etappe ist der zentral gelegene Stadthafen Lychen. Für eine Stärkung bieten sich unter anderem die Mühlenwirtschaft & Kaffeemühle Lychen in historischem Ambiente an.

Danach heißt es, langsam den Heimweg anzutreten. Ist bis zur Bootsrückgabe noch etwas Zeit, lohnt sich ein Zwischenstopp am Wasserwanderrastplatz Himmelpfort direkt hinter der Schleuse. Alternativ kann das Boot auch direkt abgegeben werden, bevor es zu Fuß zurück in den Ortskern geht. Kräutergarten, Klosterruine und Weihnachtspostamt laden dazu ein, entdeckt zu werden.

Wenn der Hunger noch einmal ruft, bieten sich das Restaurant Keeschen oder der Fischer direkt neben dem Bootshaus an, um bei gutem Essen die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen.

Zurück am Stolpsee bleibt am Ende nur noch eines: der letzte Kaffee in der Sonne – und ein Lächeln im Gesicht.

Bootshaus Stolpsee	Schleuse Fürstenberg	5,8 km	1 Schleuse
	Marina Röblinsee	1,2 km	
	Schleuse Fürstenberg	1,2 km	1 Schleuse
	Schleuse Himmelpfort	6,1 km	1 Schleuse
	Stadthafen Lychen	7 km	
	Schleuse Himmelpfort	7 km	1 Schleuse
	Anleger Himmelpfort	0,3 km	
Bootshaus Stolpsee		0,2 km	
Insgesamt		**28,8 Kilometer**	

Tour 5
Dauer: 4 Nächte / 5 Tage
Titel: „Stadt und See“

Fünf Nächte zwischen lebendiger Geschichte und stiller Natur: Vom Stolpsee aus beginnt eine abwechslungsreiche Reise durch die Wasserwelt der Mecklenburgischen Seenplatte. Die Route führt zunächst nach Fürstenberg an der Havel – eine charmante Wasserstadt mit historischer Altstadt, kleinen Cafés und maritimem Flair. Zwischen Seen, Kanälen und grünen Ufern stellt sich schnell das Gefühl ein, den Alltag hinter sich gelassen zu haben.

Weiter geht es über weitläufige Seenlandschaften bis nach Priepert. Hier glitzert der Ellbogensee in der Sonne, während ruhige Buchten und naturbelassene Ufer zum Verweilen einladen. Ob Badestopp, Sundowner an Deck oder einfach nur treiben lassen – die Umgebung bietet die perfekte Kulisse für entspannte Tage auf dem Wasser.

Ein besonderes Highlight wartet an der Ahrensberger Hausbrücke: Beim Fischer gibt es frischen Fisch direkt auf die Hand, dazu einen idyllischen Ankerplatz mit Blick auf das ruhige Treiben am Wasser. Hier scheint die Zeit ein wenig langsamer zu laufen.

Die Reise führt anschließend weiter nach Wesenberg. Die kleine Stadt begeistert mit historischem Altstadtcharme, verwinkelten Gassen und der imposanten Burganlage mit Blick über die Seenlandschaft. Ein Spaziergang durch den Ort oder ein gemütlicher Abend am Wasser machen den Aufenthalt besonders stimmungsvoll.

Danach geht es entspannt zurück Richtung Heimathafen. Unterwegs wechseln sich stille Naturabschnitte mit lebendigen Orten ab – genau diese Mischung macht den besonderen Reiz dieser Tour aus. Stadt trifft See, Geschichte trifft Natur – und du bist mittendrin.

Wer die Reise verlängern möchte, kann zusätzlich den Kammerkanal befahren und bis in die Residenzstadt Neustrelitz weiterfahren. Dort erwarten dich barocke Stadtanlage, kleine Boutiquen, Restaurants und kulturelles Flair mitten in der Seenplatte.

Bootshaus Stolpsee	Fürstenberg	5,8 km	1 Schleuse
	Priepert	11,9 km	1 Schleuse
	Ahrensberg	5,3 km	
	Wesenberg	6 km	1 Schleuse
	Fürstenberg	23,2 km	2 Schleuse
Bootshaus Stolpsee		5,8 km	
Insgesamt		***58 km***	***5 Schleusen***

Tour 6
Dauer: 5 Nächte
Titel: „Auf und davon – Ankernd durch die Seenplatte“

Ankern statt anlegen – fünf Nächte voller Freiheit auf dem Wasser. Die Nächte verbringt man dort, wo es am schönsten ist: vor Anker in ruhigen Buchten, unter einem klaren Sternenhimmel und begleitet vom sanften Schaukeln des Bootes. Gerade diese stillen Momente auf dem Wasser machen den besonderen Reiz der Tour aus.

Vom Stolpsee aus beginnt eine Reise durch die stille und ursprüngliche Welt der Seenplatte. Schon kurz nach dem Ablegen weitet sich der Blick über das Wasser, während Wälder und Schilfufer langsam vorbeiziehen. Über Fürstenberg führt die Route weiter zum Röblinsee und durch die ruhige Steinhavel. Hinter dem Ziernsee öffnet sich schließlich der weite Ellbogensee – langgestreckt, naturbelassen und wie geschaffen für entspanntes Dahingleiten. Vor Großmenow wird der Anker für die erste Nacht geworfen. Wenn die Sonne langsam hinter den Bäumen verschwindet und sich die Abendstille über das Wasser legt, beginnt echtes Seenplattengefühl.

Die nächste Etappe führt weiter in Richtung Rheinsberg. Die ehemalige Residenzstadt begeistert mit maritimem Flair, historischen Gebäuden und dem berühmten Schloss direkt am Wasser. Zur Nacht bietet sich ein Ankerplatz auf dem Rheinsberger See vor Warenthin an – mit freiem Blick auf die romantische Liebesinsel und den Sternenhimmel über dem Wasser.

Danach geht es weiter zum Fischer nach Flecken Zechlin. Frischer Fisch direkt am Wasser, kleine Stege und entspannte Atmosphäre machen den Ort zu einem besonderen Zwischenstopp. Anschließend wird auf dem Schwarzen See geankert – ruhig gelegen und umgeben von dichter Natur. Hier bestimmen nur das leichte Plätschern des Wassers und der Ruf der Wasservögel den Rhythmus des Tages.

Auch der Pälitzsee lädt mit seinen schönen Buchten und geschützten Ufern zum Ankern und Verweilen ein. Ob ein Bad am frühen Morgen, ein Kaffee an Deck oder ein Abendessen unter freiem Himmel – jede Etappe bietet ihren eigenen kleinen Lieblingsplatz.

Langsam führt die Route schließlich zurück zum Heimathafen am Stolpsee. Dort wird die letzte Nacht an Bord verbracht, bevor am nächsten Morgen die Rückgabe des Bootes erfolgt.

Eine Reise für alle, die Ruhe suchen, die Natur genießen möchten und die schönsten Geschichten lieber unter Sternen als unter Straßenlaternen erleben.

Bootshaus Stolpsee	Großmenow ankern	15,6 km	2 Schleuse
	Warenthin ankern	20,4 km	2 Schleuse
	Schwarzer See ankern	13,4 km	
	Pälitzsee ankern	14 km	1 Schleuse
Bootshaus Stolpsee		25 km	3 Schleusen
Insgesamt		***88,4 km***	***8 Schleusen***

#F22105

Tour 7
Dauer: 7 Nächte / 1 Woche
Titel: „Freiheit und Trubel“

Zwischen stillen Ankerbuchten und lebendigem Hafentreiben, zwischen Fischbrötchen am Steg und Cocktails bei Sonnenuntergang: Diese Tour verbindet entspannte Naturmomente mit maritimem Leben auf der Seenplatte. Jeder Tag bringt neue Eindrücke, neue Lieblingsplätze und genau die richtige Mischung aus Ruhe und Erlebnis.

© SD Media Services, 2025

Die Reise beginnt mit einer ersten Nacht vor Großmenow. Der Anker fällt inmitten weiter Natur, während sich die Abendsonne im Wasser spiegelt und langsam Ruhe einkehrt. Von hier aus geht es weiter zur Marina Canow – ein beliebter Treffpunkt für Wasserwanderer mit entspanntem Hafenflair und kleinen Möglichkeiten zum Verweilen direkt am Wasser.

Die nächste Etappe führt zum Prebelowsee. Hier heißt es: entschleunigen, treiben lassen und einfach den Blick über die Seen schweifen lassen. Natürlich darf auch das „Pöttekieken" nicht fehlen – gemütliches Beobachten der vom Charterhafen in Wolfsbruch vorbeiziehenden Boote.

Am Tietzowsee wartet dann Abwechslung für Groß und Klein. Strand, Badepause und Piratenabenteuer sorgen für entspannte Urlaubsstimmung. Ob Schwimmen, Spielen oder einfach nur die Sonne genießen – hier kommt echtes Sommerfeeling auf.

Weiter geht die Fahrt in die Residenzstadt Rheinsberg. Das Schloss direkt am Wasser, kleine Gassen, Cafés und die literarischen Spuren von Kurt Tucholsky verleihen dem Ort seinen besonderen Charme. Zwischen Kultur, Geschichte und Seenlandschaft lässt sich hier wunderbar bummeln und genießen.

Auch das Hafendorf Rheinsberg oder die Marina Wolfsbruch laden zum Verweilen ein. Sauna, Spielmöglichkeiten und lebendiges Hafentreiben bieten Abwechslung nach ruhigen Stunden in der Natur. Am Abend klingt der Tag entspannt bei „Boot und Mehr" aus – mit Blick aufs Wasser und dem Gefühl, genau am richtigen Ort zu sein.

Bevor es langsam zurückgeht, ruft noch einmal der Ellbogensee mit seiner Weite und Ruhe. Hier findet die Reise ihren entspannten Ausklang.

Eine Woche voller Kontraste: Freiheit und Trubel, Natur und Hafenleben, Ruhe und Erlebnis – genau das macht diese Tour so besonders.

Bootshaus Stolpsee	Ellbogensee Ankern	15,6 km	2 Schleuse
	Canow (Marina Canow)	11,4 km	1 Schleuse
	Tietzowsee (Ferieninsel)	7 km	1 Schleuse
	Flecken Zechlin	8,2 km	
	Marina Wolfsbruch	10,6 km	
	Priepert	10,7 km	2 Schleuse
Bootshaus Stolpsee		17,7 km	2 Schleuse
Insgesamt		***81,2 km***	***8 Schleusen***

Tour 8
Dauer: 7 Nächte / 1 Woche
Titel: „Fahr mit mir ins Blau – Hausbootträume auf kleinen Seen"

Siebentageblau – das bedeutet eine Woche voller Entschleunigung auf den stillen Gewässern der Mecklenburgischen Seenplatte. Zwischen weiten Seen, grünen Wäldern und kleinen, verträumten Uferorten entsteht schnell das Gefühl, den Alltag weit hinter sich gelassen zu haben. Statt Terminen bestimmen hier Wind, Wasser und die eigene Lust auf Entdeckung den Rhythmus der Tage.

Von Himmelpfort aus führt die Route hinein in die reizvolle Kleinseenplatte. Die Fahrt verläuft durch ruhige Kanäle, vorbei an naturbelassenen Ufern und über glitzernde Seen, die immer wieder neue Ausblicke eröffnen. Unterwegs laden kleine Buchten zum Baden, Treibenlassen oder einfach zum Genießen der Stille ein.

Ein erster kulinarischer Zwischenstopp wartet in Canow. Direkt am Wasser gibt es frischen Fisch – der berühmte Fischdöner gehört für viele schon fest zu einem Törn über die Seenplatte dazu. Anschließend geht es entspannt weiter durch die abwechslungsreiche Wasserlandschaft.

Auch Mirow darf auf dieser Reise nicht fehlen. Das Rokokoschloss auf der Schlossinsel verleiht dem Ort eine besondere Atmosphäre. Kleine Cafés, historische Gebäude und die direkte Lage am Wasser machen Mirow zu einem perfekten Platz für eine Pause an Land. Nicht weit entfernt lockt Granzow mit idyllischer Natur, einem Ferienpark mit kleiner Badestellen und langem Badesteg ins Wassers.

Das urige Hafenlokal Boot und Meer bei Kleinzerlang lohnt einen kulinarischen Abstecher und zur Nachtruhe.

Weiter führt die Reise Richtung Priepert. Hier glitzert der Ellbogensee in der Sonne und bietet mit seinen weiten Wasserflächen und naturbelassenen Ufern beste Bedingungen zum Ankern und Entspannen. Siebentageblau ist mehr als nur eine Route – es ist das Gefühl, einfach abzulegen, langsamer zu werden und Schritt für Schritt in den Takt der Wellen zu finden.

Bootshaus Stolpsee	Priepert	17,7 km	2 Schleuse
	Canow	9,5 km	1 Schleuse
	Mirow Schlossinsel	13,7 km	2 Schleusen
	Granzow (Ferienpark)	3,2 km	
	Boot und Mehr	19,7 km	2 Schleusen
	Priepert	8,7 km	1 Schleuse
	Fürstenberg	12,8 km	2 Schleuse
Bootshaus Stolpsee		5,3 km	1 Schleuse
Insgesamt		***90,6 km***	***10 Schleusen***

© SD Media Services, 2025